

Apothekerin geht mit Gesundheitsmarkt im Südeichsfeld neuen Weg

Jessyca Martin aus Herbsleben will die Versorgung im ländlichen Raum sichern. Sie mietet sich in Räume der Gemeindeverwaltung ein

Alexander Volkmann

Unstrut-Hainich-Kreis. Im Unstrut-Hainich-Kreis mussten in den vergangenen Jahren immer mehr Apotheken schließen. Waren es im Jahr 2010 noch 25, gibt es heute noch 19, wie das Landesamt für Statistik ermittelt hat. Ein Hauptgrund für das Apotheken-Sterben, das in ganz Deutschland zum Problem wird, ist der fehlende Nachwuchs. Denn laut Gesetz gilt, dass in jeder Apotheke immer auch ständig ein Apotheker vor Ort sein muss. Doch davon gibt es zu wenige.

Es sind neue Ideen gefragt, um die medizinische Versorgung vor allem älterer Menschen im ländlichen Raum zu sichern. Apothekerin Jessyca Martin, Chefin der Eichsfeld-Apotheke in Heyerode, will für die Einwohner in Lengsfeld unterm Stein und den umliegenden Dörfern im Südeichsfeld nun ein entsprechendes Angebot schaffen. Mit einem Gesundheitsmarkt wird sie in die Räume im Erdgeschoss des Verwaltungsgebäudes einziehen. Am 1. November ist Eröffnung.



Apothekerin Jessyca Martin und Bürgermeister Andreas Henning haben den Mietvertrag unterzeichnet.

ALEXANDER VOLKMANN (2)

In der Erstberatung wird dem Kunden mitgeteilt, ob er mit seinem Anliegen beim Arzt, in einer Apotheke oder in einer Drogerie am besten aufgehoben ist.

Jessyca Martin, Apothekerin, erklärt das Konzept

Dort könne dann zwar Fachpersonal die Beratung übernehmen, also eine Pharmazeutisch-technische Assistentin oder ein Pharmazeutisch-technischer Assistent (PTA). Aber dauerhaft wird hier kein Apotheker vor Ort sein. Deshalb sei die Einrichtung auch keine Apotheke, sagt Jessyca Martin. In der Anfangszeit will sie allerdings häufiger im Laden sein.

„In der Erstberatung wird dem Kunden mitgeteilt, ob er mit seinem Anliegen beim Arzt, in einer Apotheke oder in einer Drogerie am besten aufgehoben ist“, erklärt die Apothekerin das Konzept. Drogeriearti-

kel oder frei verkäufliche Arzneimittel soll es künftig im Gesundheitsmarkt geben.

Die Gemeinde stellt den Raum des ehemaligen Trauzimmers in Lengsfeld dafür gegen eine Miete zur Verfügung – viel Platz im Erdgeschoss und separater, barrierefreier

Zugang. Das Trauzimmer dagegen ist in den attraktiveren Gewölbekeller nebenan gezogen.

Aus Sicht der Gemeinde stellen die Pläne der Apothekerin einen großen Mehrwert für die Einwohner Lengsfelds und der Nachbarorte dar, sagt Bürgermeister And-

reas Henning (parteilos). Vor zwei Jahren hatte die Apotheke in Lengsfeld geschlossen. Nun gibt es zumindest wieder ein reduziertes Versorgungsangebot im Gesundheitsbereich.

Apothekerin Jessyca Martin ist der Meinung, dass für Apotheken

im ländlichen Raum auch Ausnahmen von der Präsenzpflcht der Apotheker gelten sollten, um die Versorgung sicherzustellen. Sie verweist auf Pläne von Gesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD), der mit der sogenannten „Apotheke light“ dem Apothekensterben begegnen will.

Künftig soll es danach wohl möglich sein, dass Apotheken auch von nur PTAs geleitet werden, wenn eine approbierte Fachkraft (Apotheker) per Video zugeschaltet werden kann. Bei den Apothekerverbänden ist der Vorschlag allerdings noch sehr umstritten.

In Heyerode hatte Apotheker Eberhard Scharf nach 34 Jahren die Eichsfeld-Apotheke zum 1. Januar 2024 an Jessyca Martin abgegeben. Die neue Inhaberin kommt aus Herbsleben und war nach ihrem Pharmazie-Studium zehn Jahre lang Apothekenleiterin in Bad Tennstedt.

Die 41-Jährige hatte lange Zeit schon Ausschau nach einem Weg in die Selbstständigkeit gehalten. Letztlich entschied sie sich für das Südeichsfeld.



Dienststelle der Gemeinde Südeichsfeld in Lengsfeld unterm Stein.